



Sommerbrief

Newsletter der Gesamtschule Erle



Sonntag 15. Juni 2025 - Erle - Gelsenkirchen | Der Newsletter der Gesamtschule Erle

„Sommerbrief 2025“

Der Schulleiter

„Kühner als das Unbekannte zu erforschen kann es sein, das Bekannte zu bezweifeln.“ Alexander von Humboldt

Liebe Schulgemeinde,

die Sommerferien rücken in großen Schritten näher, das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. In diesem Schuljahr prägte die durchgeführte Schulinspektion/Qualitätsanalyse (QA) den Schulalltag. Viele Sachen wurden für sehr gut befunden (z.B. unsere gelebte Schulgemeinschaft), andere Sachen werden wir ändern bzw. anpassen müssen (Schulprogramm). Wichtig ist es, nicht alles als unverrückbar und unveränderlich anzusehen. Die Gesellschaft und damit zwangsläufig auch Schule ändert sich ständig und rasant. Somit müssen wir uns auch ändern, so dass die Schule so gut wie möglich ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen kann.

In diesem Sinne wird auch das nächste Schuljahr spannend und herausfordernd für uns alle sein.

Ich wünsche allen erholsame und schöne Sommerferien.

Liebe Grüße

Andreas Lisson

Schule Aktuell

Schule

Neuer Verpflegungspartner: Muttis Küche übernimmt

Ab dem kommenden Schuljahr dürfen sich alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule auf frischen Wind in der Schulmensa freuen. Die Schulverpflegung wird nämlich künftig von Muttis Küche übernommen. Das neue Angebot bringt nicht nur Vielfalt, sondern auch Qualität auf den Teller. Täglich werden frisch zubereitete, wechselnde Gerichte angeboten. Alle Speisen sind halal. Es gibt immer auch ein vegetarisches Gericht sowie Auswahlmöglichkeiten an der Nudel- oder Salatbar. Kostenloser Nachschlag und Wasser sind ebenfalls inklusive. Zum Kennenlernen des neuen Angebots findet vom 30. Juni bis zum 4. Juli ein kostenloses Probeessen statt, an dem alle interessierten Schülerinnen und Schüler teilnehmen können. Genauere Informationen zur Anmeldung, den

Preisen und weiteren Rahmenbedingungen folgen in Kürze. Auch eine Informationsveranstaltung ist geplant, bei der Muttis Küche sich und ihr Konzept vorstellt. Wichtig ist: Die bisherigen Menüs behalten für unsere Schülerinnen und Schüler ihre Gültigkeit. Deren Umtausch ist somit nicht notwendig. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle auch an „DAS Schulrestaurant gGmbH“ für die zuverlässige und kompetente Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig freuen wir uns auf die neue Kooperation mit Muttis Küche und auf eine gesunde, abwechslungsreiche Verpflegung in unserer Mensa. Bei diesbezüglichen Fragen oder Anliegen schreiben Sie gerne an: ganztag@ges-erle.schulen-gelsenkirchen.de.



Das Schulrestaurant gGmbH
Adenauerallee 110
45891 Gelsenkirchen

Tel: 0209 - 88 02 162
Fax: 0209 - 88 02 161
Mail: Schmidt@schulrestaurant.net

Gesamtschule Erle

Gelsenkirchen den 16.05.2025

Liebe Eltern, liebe Kunden, liebe Kinder, liebes Kollegium,

was als Übergangslösung gedacht war, wurde zu einer langjährigen Zusammenarbeit. Eigentlich wollten wir nur solange Mittagessen nach Erle liefern, bis die neue Schule fertig ist und die Schule ihre Mensa selbst betreiben kann. Aktuell steht dieser Zeitpunkt in den Sternen.

Wir, DAS Schulrestaurant gGmbH, stoßen jetzt einfach an unsere Grenzen und mussten Entscheidungen treffen.

Die ebenfalls von uns belieferten Schulen in Gelsenkirchen haben so viele neue Schülerinnen aufgenommen, dass wir nicht mehr in der Lage sind, weiterhin zu unterstützen.

Nach den Sommerferien wird ein anderer Caterer, auch aus Gelsenkirchen, Ihre Kinder mit leckerem Essen versorgen. Infos hierzu über den Newsletter und die Schule.

Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, die Zusammenarbeit hat immer super geklappt und wir werden die Kinder vermissen.

Wie läuft das Ganze jetzt formal ab?

- Ihre Verträge enden **automatisch** zum 30.06.2025 – bitte denken Sie daran Ihre Daueraufträge zu beenden!!!
- Fürs kommende Schuljahr müssen neue Verträge **mit dem neuen Caterer** abgeschlossen werden
- Wir informieren BuT, dass Ihre Kinder nicht länger Kunde bei uns sind, sondern beim neuen Caterer
- Letzter Speisetag ist der 27.06.2025

Sollten Sie Fragen dazu haben, erreichen Sie uns unter der 0209-8802162 oder Sie wenden sich an das Schulkonkretariat:

Niemals geht man so ganz, deshalb sagen wir „Auf Wiedersehen“
Grüße aus der Küche.

St. Schmidt

St. Schmidt
Geschäftsleitung

Sitz der Gesellschaft Gelsenkirchen
Handelsregister: HRB 18157
Steuer-Nr.: 319 3917 5455
USt-Id: DE22018250
EG Nummer: DE-NW 90366 EG

Andreas Lisson

Andreas Lisson
Schulleiter

Bankverbindung: Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE33 4205 0001 0011 1758 17
BIC: WELA2333
Geschäftsleitung: Stephanie Schmidt
Andreas Schmidt

In dieser Ausgabe

Schule Aktuell

S.1/2/3

- ⇒ Neuer Verpflegungspartner: Muttis Küche
- ⇒ Fußball-Hallenmasters 2025
- ⇒ Süßer Erfolg: Frühjahrsernte 2025 - 173 kg Honig!
- ⇒ Ein starkes Zeichen gegen Rassismus!
- ⇒ Ein bewegender Filmabend gegen Rassismus
- ⇒ Beratung zu Radikalisierung und Extremismus
- ⇒ Engagement für Vielfalt und queere Sichtbarkeit
- ⇒ Känguru-Wettbewerb 2025 - Wir waren dabei!
- ⇒ Kreativ, bunt und mit viel Engagement: - Textilmalen
- ⇒ Nachhilfebörse an der Gesamtschule Erle — Hilfe von Schülern für Schüler
- ⇒ Ein Blick voraus: Unsere Projektwoche vom 7. bis 10. Juli 2025
- ⇒ Selbstreguliertes Lernen als Schwerpunkt der Schulentwicklung

Abteilung 5-6

S.4

- ⇒ Pferdestarke Erlebnisse in der AG „Rund ums Pferd“
- ⇒ Milcheup 2025 — Wir waren dabei!
- ⇒ Weltwassertag 2025 — Wasser geht uns alle an!
- ⇒ Erfolgreicher Auftritt beim Mädchenfußballturnier

Abteilung 7-8

S.5

- ⇒ Bühne frei für große Talente – Rückblick auf die Auftritte des Darstellen & Gestalten-Kurses

Abteilung 9-10

S.5/6

- ⇒ Theater trifft Rap – eine kreative Woche voller Träume für den Jahrgang 9
- ⇒ DG-Showcase 2025: Kreativität auf der Bühne!
- ⇒ Französischkenntnisse im echten Leben anwenden (Bericht von Linda Belhaj, Französisch-Lehrerin)
- ⇒ Rückblick auf die Zentralen Prüfungen im Jg. 10
- ⇒ Abschied mit Stil. Der 10. Jg. feiert seinen Abschluss

Oberstufe

S.6/7/8/9

- ⇒ Ein Blick hinter die Kulissen – Theater erleben!
- ⇒ Abschied unserer Q2: Abschied vom Schulalltag
- ⇒ Bunt, laut, kreativ: Die Mottowoche der Q2
- ⇒ Abitur 2025 an unserer Schule
- ⇒ Gedenkstättenfahrt der Q1
- ⇒ Ein Blick in die Berufswelt - Praktikum unserer EF
- ⇒ Teilnahme am 33. Tag der Mathematik in Münster
- ⇒ Wirtschaft zum Ausprobieren – Börsenplanspiel
- ⇒ Biologie-Grundkurs im Schülerlabor der Uni-Essen
- ⇒ Biologie zum Anpassen
- ⇒ Ökologische Exkursion an den Heidhofsee
- ⇒ Ein Tag an der Uni - Q1 besucht den Campus Essen
- ⇒ Sportliche Neuigkeiten aus der Oberstufe
- ⇒ *Während man es aufschreibt, geht das Leben vorüber.* Eine philosophische Reflexion von Mia Kadelka (Q1)

Abteilung „IFÖ“s“

S.10

- ⇒ Mit der Kamera die Welt entdecken – IFÖ 5 erlebt kreative Projektwoche
- ⇒ Einblicke in die Geschichte des Ruhrgebiets – Ausflug zur Zeche Zollverein

Termine

S.10



© Gesamtschule Erle — Medien AG



© Gesamtschule Erle — Muttis Küche

Fußball-Hallenmasters 2025

Am 8. April 2025 nahm unsere Schulmannschaft der Geburtenjahrgänge 2013/14 an den Hallenmasters 2025 an der Gesamtschule Berger Feld teil. Aufgrund starker Konkurrenz und trotz spannender Spiele reichte es am Ende leider nicht für das Weiterkommen aus der Gruppenphase. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch: Unsere Mannschaft zeigte sich als echte Einheit, welche mit Teamgeist, Einsatzfreude und großer Begeisterung füreinander einstand. Der gemeinsame Tag stand daher ganz im Zeichen des fairen Wettkampfs und des Miteinan-

ders. Ein besonderes Highlight des Tages bestand darin, dass es sich Joel Matip, ehemaliger Schalke-Profi und Champions-League-Sieger, nicht nehmen ließ, bei den Hallenmasters vorbeizuschauen. Mit seinem Besuch sorgte er für strahlende Gesichter, Autogramme und einen krönenden Abschluss dieses sportlichen Tages. Wir freuen uns schon auf die nächsten Turniere mit genauso viel Leidenschaft, Zusammenhalt und dann hoffentlich noch größerem sportlichen Erfolg!



© Gesamtschule Erle—Sisman / Kranefeld



© Gesamtschule Erle — Medien AG



© Gesamtschule Erle—Sisman / Kranefeld

Süßer Erfolg: Frühjahrsernte 2025 bringt 173 kg Honig!

Auch in diesem Frühjahr waren unsere fleißigen Schulbienen wieder äußerst produktiv. Die sechs Wirtschaftsvölker der Bienen-AG haben nämlich stolze 173 Kilogramm Honig eingebracht, sodass die Frühjahrsernte 2025 als ein voller Erfolg und ein süßer Lohn für die engagierte Arbeit der Arbeitsgemeinschaft einzustufen ist. Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass unsere erfahrenen Schülerimker Julian und Kathi in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung von Jungimkerin Valerie bekamen, die erstmals beim Honigschleudern mit dabei war. Mit viel

Sorgfalt und Teamarbeit wurde der frische Honig verarbeitet und nun fachgerecht eingelagert. Erst nach der Sommerernte wird er jedoch in Gläser abgefüllt und verkauft. Wer nicht bis dahin warten möchte, kann sich jetzt noch mit einem Glas des Honigs vom letzten Sommer eindecken. Dieser ist im Sekretariat an der Mühlbachstraße erhältlich und der perfekte Begleiter für den Frühstückstisch – regional, nachhaltig und mit ganz viel Schulbienenliebe! Wir danken unserer Bienen-AG auch von dieser Stelle aus noch einmal für ihre äußerst engagierte Arbeit!



© Gesamtschule Erle—Bienen AG





Schule

Ein starkes Zeichen gegen Rassismus!

Am Freitag, dem 28. März 2025 hat unsere Schulgemeinschaft ein beeindruckendes Zeichen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt gesetzt. Im Rahmen der Abschlussaktion der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 (#IWgR25) versammelten sich alle vier Schulstandorte, über 1200 Schülerinnen und Schüler, 140 Lehrkräfte, Bewohnerinnen und Bewohner des AWO-Seniorenheims sowie unser Bezirksbürgermeister Herr Heidl gemeinsam auf unserem Schulhof an der Mühlbachstraße – ein Moment, der sichtbar machte, wofür unsere Schule steht: Gemeinsam gegen Rassismus. Den musikalischen Auftakt machte die Band-AG, die mit ihrem mitreißenden Auftritt für die passende Stimmung sorgte und das Gemeinschaftsgefühl unterstrich. Im Anschluss bildete sich eine eindrucksvolle Menschenkette, die sich geschlossen in Richtung Sportplatz bewegte – ein starkes Bild der Einheit und Solidarität. Dort folgte der Höhepunkt der Aktion: Aus den Teilnehmenden formte sich ein riesiger bunter Schirm als Symbol für Schutz, Vielfalt und Offenheit. Direkt darunter bildete sich der

Schriftzug "Gesamtschule Erle", sodass unsere Schulgemeinschaft dadurch ein klares und unmissverständliches Statement gegen Ausgrenzung und Diskriminierung setzte. Diese gelungene Aktion war nicht nur logistisch eine Meisterleistung, sondern auch emotional ein kraftvoller Moment, der allen Beteiligten in Erinnerung bleiben wird. Ein Dank gilt auch an dieser Stelle noch einmal allen, die mitgemacht, geplant, unterstützt und gezeigt haben: Unsere Schule steht auf – gegen Rassismus und für eine offene Gesellschaft!



© Gesamtschule Erle – Gündüz

Beratung und Austausch zu Radikalisierung und Extremismus

Am Dienstag, dem 13. Mai 2025, fand an unserer Schule eine offene und kostenlose Beratung zum Thema Radikalisierung und Extremismus statt. Zwischen 12:00 und 14:00 Uhr standen in Expertinnen und Experten der Regionalen Schulberatungsstelle sowie der Polizei Gelsenkirchen für Gespräche und Rückfragen zur Verfügung. Ziel dieser Sprechstunde war es, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und weiteres pädagogisches Personal in einem geschützten Rahmen zu unterstützen – sei es bei der Einschätzung konkreter Vorfälle oder bei allgemeinen Fragen zum Umgang mit extremistischen Äußerungen, diskriminierenden Parolen oder sicherheitsrelevanten Situationen im Schulalltag. Die Beratenden, darunter Frau Regen (Systemberatung Extremismusprävention), Frau Versen (Staatschutz Gelsen-

kirchen) und Herr Kowert (Polizei Gelsenkirchen), boten hilfreiche Impulse, praxisnahe Einschätzungen und rechtliche Orientierung. Besonders wertvoll war die Möglichkeit, auch schwierige Themen offen anzusprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Der Besuch der Fachkräfte wurde von allen Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig Austausch, Aufklärung und konkrete Unterstützung im Umgang mit sensiblen Themen sind. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf eine Fortsetzung des Dialogs zu einem komplexen Thema, das uns als Schule in unserer Verantwortung für eine offene, demokratische und respektvolle Schulgemeinschaft täglich begleitet.



© beratungsstelle-radikalisierung.de



© Polizei Gelsenkirchen

Känguru-Wettbewerb 2025 Wir waren dabei!

Am diesjährigen Känguru-Wettbewerb der Mathematik haben insgesamt 109 Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen von 5 bis 13 mit großem Engagement und viel Knobelfreude teilgenommen. In unserer Aula stellten sie sich den vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben, die nicht nur mathematisches Wissen, sondern insbesondere auch logisches Denken und kreatives Problemlösen verlangten. Der Känguru-Wettbewerb begeistert weltweit jährlich Millionen von Teilnehmenden und sorgt dabei für spannende Denksportmomente, welche die Motivation für die oft zu komplex wirkende Mathematik steigern sollen. Dieses Jahr war die Begeisterung nun auch bei uns an der Schule spürbar – in jeder Ecke wurde gerechnet, kombiniert und knobelt, was das Zeug hält. Auch wenn die „Känguru-Sprünge“ bei unseren Schülerinnen und Schülern allen unterschiedlich weit ausgefallen sind, so liegt der wahre Gewinn dieses Wettbewerbs doch in der Freude am gemeinsamen Knobeln und der Begeisterung für die Mathematik. Wir freuen uns schon auf die nächste Runde und danken allen Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme!



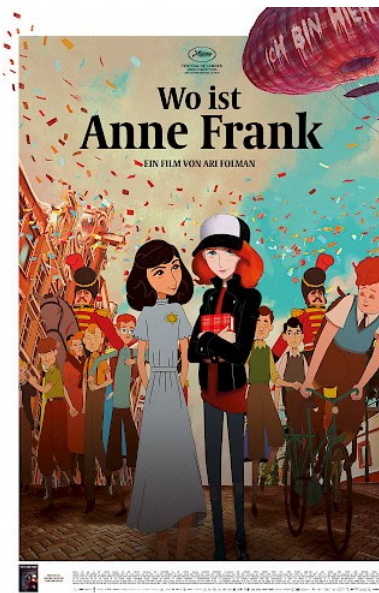
© Gesamtschule Erle - Nord



© Känguru der Mathematik

Ein bewegender Filmabend gegen Rassismus

Am 27. März 2025 lud unsere Schülerschaft im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** zu einem besonderen Filmabend in unsere Aula an der Mühlbachstraße ein. Gezeigt wurde der eindrucksvolle **Animationsfilm „Wo ist Anne Frank?“**, der die Lebensgeschichte von Anne Frank aus einer neuen, künstlerisch aufbereiteten Perspektive erzählt. Rund 150 Mitglieder der Schulgemeinde folgten der Einladung. Die Aula war damit bis auf den letzten Platz besetzt. In entspannter Atmosphäre, mit Decken, Kissen und Snacks, wurde aus dem Raum ein kleines Kino mit großer Wirkung. Popcorn, Bowle und andere Getränke sorgten für das passende Rahmenprogramm, während auf der Leinwand ein Film lief, der zum Nachdenken anregte. Der Film verband historische Fakten mit moderner Animation und schlug eine Brücke zwischen der Geschich-



© Animation Studio Submarine

te des Nationalsozialismus und aktuellen Fragen zu Flucht, Ausgrenzung und Menschlichkeit. Gerade in einer Zeit, in der Rassismus wieder zunehmend sichtbar wird, war der Abend ein wichtiges Zeichen für Erinnerungskultur, Empathie und Zivilcourage. Im Anschluss an den Film blieb Zeit für Gespräche. Viele der Anwesenden tauschten sich über ihre Eindrücke aus, stellten Fragen und zeigten sich bewegt. Die SV schuf damit nicht nur einen gelungenen Rahmen für einen gemütlichen Abend, sondern auch für wichtiges gesellschaftliches Engagement innerhalb unserer Schule. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an unsere Schülerschaft für die Organisation und an alle, die dabei waren und mit ihrer Teilnahme ein starkes Zeichen gegen Rassismus gesetzt haben!

Engagement für Vielfalt und queere Sichtbarkeit an unserer Schule

An unserer Schule setzt sich die Arbeitsgemeinschaft "Bunte Gerechtigkeit" aktiv für mehr Sichtbarkeit, Akzeptanz und Gleichberechtigung von queeren Menschen im Schulalltag ein. Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die sich für Themen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt interessieren, sich engagieren oder einfach informieren möchten, unabhängig von der eigenen Identität. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, unsere Schule zu einem sicheren, diskriminierungsfreien und vorurteilsfreien Ort für alle zu machen. Dabei steht vor allem der Austausch im Vordergrund. Gemeinsam werden Ideen entwickelt, Aktionen geplant und Informationen aufbereitet, um

queere Themen stärker im Schulalltag zu verankern. Dazu gehören unter anderem das Organisieren von Infoständen oder kreativen Beiträgen zur Projektwoche oder anderen Schulveranstaltungen. Die Arbeitsgemeinschaft bietet nicht nur Raum für Engagement, sondern auch für Gespräche, Fragen und gegenseitige Unterstützung. Wer Lust hat, sich für mehr Gerechtigkeit und Vielfalt einzusetzen – oder einfach neugierig ist –, ist herzlich eingeladen mitzumachen! Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch direkt an Herrn Di Maida wenden. Jede Stimme zählt – für eine Schule, in der alle so sein dürfen, wie sie sind.



© Gesamtschule Erle - Bunte Gerechtigkeit AG



Informationen zur Bücherrückgabe

Das Ende des Schuljahres ist immer auch die Zeit der Rückgabe der Schulbücher. Damit dieser Prozess reibungslos abläuft, möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal alle Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte über die diesjährigen Abläufe und Termine informieren.

Die Rückgabe und – soweit vorgesehen – die Ausgabe der Bücher für das kommende Schuljahr erfolgt klassenweise nach einem festen Zeitplan. Für die Jahrgänge 7 bis 10 findet die Bücherrückgabe in der **Cafeteria am Standort Mühlbachstraße** statt. Die Jahrgänge 5 und 6 geben ihre Bücher im **NW-Raum am Standort Frankampstraße** ab. Bitte beachtet diesbezüglich:

- Die Rückgabe erfolgt gestaffelt nach Klassen (1. Stunde: A, 2. Stunde: B, usw.).
- Alle Schülerinnen und Schüler bringen bitte pünktlich und vollständig ihre ausgeliehenen Bücher mit.
- Nachzüglerinnen und Nachzügler, die zum vorgesehenen Termin verhindert sind, können ihre Bücher **in der Projektwoche vom 7. bis 10. Juli** in der Cafeteria der Mühlbachstraße bei Frau Brand abgeben.

Allgemeine Informationen:

- 1. Stunde: jeweils Klasse A (z.B. 10A) – auch bei Kurssystem!!!
- 2. Stunde: jeweils Klasse B
- 3. Stunde: jeweils Klasse C
- 4. Stunde: jeweils Klasse D
- 5. Stunde: jeweils Klasse E
- 6. Stunde: jeweils Klasse F
- Ort der Rückgabe und Ausgabe für das neue Schuljahr:
 - Mühlbachstraße: Cafeteria (Jahrgang 7 bis 10)
 - Frankampstraße: NW-Raum (Jahrgang 5 und 6)

Terminierung:

- ✦ Jahrgang 10 – Dienstag, 24.06. (nur Rückgabe)
- ✦ Jahrgang 9 – Mittwoch, 25.06. (Rückgabe 9er, Ausleihe 10er)
- ✦ Jahrgang 8 – Donnerstag, 26.06. (Rückgabe 8er, Ausleihe 9er)
- ✦ Jahrgang 7 – Freitag, 27.06. (Rückgabe 7er, Ausleihe 8er)
- ✦ Jahrgang 6 – Montag, 30.06. (nur Rückgabe 6er)
- ✦ Jahrgang 5 – Dienstag, 01.07. (Rückgabe 5er, Ausleihe 6er)
- ✦ Jahrgang 6 – Mittwoch, 02.07. (Ausleihe 7er – in der Mühlbachstr.)





Kreativ, bunt und mit viel Engagement: die SV-Aktion "Textilmalen"

In den ersten beiden Maiwochen zeigte unsere Schülervvertretung einmal mehr, wie viel Herzblut und Kreativität sie in ihre Arbeit steckt: Unter dem Motto „Textilmalen“ lud die SV an vier Terminen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zum Mitmachen ein – und das mit großem Erfolg! Jeweils in der Mittagspause verwandelte sich Raum M201 an der Mühlbachstraße in ein kleines, farbenfrohes Atelier. Ob Turnbeutel, T-Shirts oder Stofftaschen,



© Gesamtschule Erle – SV



der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Viele Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, ihrer Kreativität Ausdruck zu verleihen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig individuelle Kunstwerke zu gestalten. Die Aktion war nicht nur ein schöner Ausgleich zum Schulalltag, sondern auch ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Eigeninitiative. Ein großes Lob und herzlicher Dank geht an unsere SV, die mit dieser Idee für Abwechslung, gute Stimmung und bunte Ergebnisse im Schulalltag gesorgt hat. Wir freuen uns schon auf die nächste kreative Aktion!

Nachhilfebörse an der Gesamtschule Erle Hilfe von Schülern für Schüler

Unsere Nachhilfebörse erfreut sich großer Beliebtheit und wird von vielen Schülerinnen und Schülern regelmäßig genutzt. Sie bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, gezielte Unterstützung in schwierigen Fächern von Mitschülerinnen und Mitschülern, die den Stoff kennen und verständlich erklären können, zu erhalten. Damit dieses erfolgreiche Angebot weiterhin bestehen bleibt, sind wir auf der Suche nach neuen Tutorinnen und Tutoren. Gesucht werden engagierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 13, die Lust haben, ihr Wissen weiterzugeben

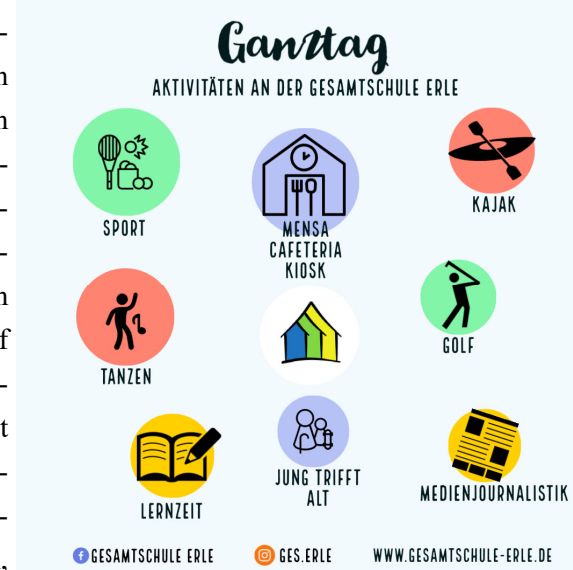
und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zu unterstützen. Dabei profitieren nicht nur die Lernenden, sondern auch die Tutorinnen und Tutoren selbst, denn Nachhilfegeben stärkt das eigene Fachver-

ständnis, das Verantwortungsbewusstsein und das Selbstvertrauen. Die Nachhilfe findet in Einzelsitzungen oder kleinen Gruppen statt. Die Zeiten werden flexibel zwischen den

Beteiligten abgesprochen. Eine Probestunde ist kostenlos, danach liegt das Honorar bei 8 Euro für Einzelnachhilfe, 4 Euro bei Zweiergruppen und 3 Euro bei Dreiergruppen, jeweils pro 45 Minuten.

Sofern Interesse vonseiten der Schülerinnen und Schüler besteht, als Tutorin oder Tutor zu agieren, können sie sich an ihre Lehrerinnen und Lehrer oder direkt an folgende E-Mail-Adresse unseres

Ganztags-Teams wenden: ganztag@ges-erle.schulen-gelsenkirchen.de. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Lernen an unserer Schule weiterhin im Miteinander gelingt!



Ein Blick voraus: Unsere Projektwoche vom 7. bis 10. Juli 2025

Vom 7. bis zum 10. Juli 2025 steht an unserer Schule unmittelbar vor den für die gesamte Schulgemeinschaft wohlverdienten Sommerferien mit der zum zweiten Mal durchgeführten Projektwoche wieder ein besonderes Highlight auf dem Programm. Vier Tage lang verlassen wir dabei den regulären Unterrichtsrahmen und widmen uns ganz dem, was Schule lebendig macht – der Entfaltung von Kreativität, dem gemeinsamen Arbeiten an spannenden Themen, dem Erkunden neuer Interessen und dem aktiven Gestalten unserer Gemeinschaft. Die Vielfalt der angebotenen Projekte spiegelt die unterschiedlichen Talente und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler wider. Im kreativen Bereich wird gemalt, geschrieben, gefilmt und gestaltet. Ob bei der Acryl-Malerei unter dem Titel „Under the sea“, beim Filmprojekt „Wir werden Filmemacher:innen!“, bei der künstlerischen Neugestaltung unseres Schulgebäudes oder beim kreativen Schreiben – die Fantasie unserer Schülerinnen und Schüler wird hier keine Grenzen kennen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Themenbereichen „Natur“ und „Nachhaltigkeit“. Projekte wie „Ab ins

Beet“, „Die Welt der Bienen“, „Trassenradeln – Nachhaltig unterwegs!“ oder „Gelebte Nachhaltigkeit in Costa Rica“ zeigen eindrucksvoll, wie engagiert unsere Schulgemeinschaft für Umwelt- und Klimaschutz eintritt. Auch Upcycling, regionale Ernährung, Recycling und die Beschäftigung mit Fast Fashion greifen wichtige Zukunftsthemen auf. Im sozialen Bereich engagieren sich viele Schülerinnen und Schüler für andere – sei es im Ehrenamtsprojekt „Gemeinsam mehr bewegen“, im Projekt zum achtsamen Umgang mit Medien, im Bereich LGBTQ oder beim Erlernen von Alltagskompetenzen im Projekt „Life Skills“. Die Bandbreite reicht in diesem Bereich von individueller Persön-

lichkeitsbildung bis zu aktivem Mitgestalten des Schulumfelds. Auch Sport und Bewegung kommen in diesem Jahr wieder nicht zu kurz. Fußball, Fitness, Wasserball, Tanz, Kajaktouren oder das SchülerInnenprojekt „Sport und Spaß – Gemeinsam in Bewegung!“ sorgen für körperliche Aktivität und Teamgeist. Technisch und handwerklich Interessierte können sich überdies auch in DIY-Werkstätten, bei Näh- und Bauprojekten oder im Bereich Technik ausprobieren. Darüber hinaus bieten Projekte rund um Entspannung, Wohlbefinden und mentale Gesundheit wichtige Impulse. „Bleib in Balance“, „Entspannung im Alltag“ und „Kleine Auszeiten“ laden unsere Schülerinnen und Schüler dazu ein, auch im oft stressigen Schulalltag einmal zur Ruhe zu kommen. Nicht zuletzt sorgen einige Projekte für das organisatorische Rückgrat der Woche – etwa das Kioskteam oder die Schülerinnen und Schüler, die die Projektwoche multimedial dokumentieren. Insgesamt zeigt sich auch in diesem Jahr wieder: Die Projektwoche ist ein Ort des Mitdenkens, Mitgestaltens und des Miteinanders. Sie macht Schule zu einem Ort, an dem Lernen auf vielfältige Weise

geschieht – und an dem jede und jeder Einzelne individuell zählt. Wir freuen uns auf eine ereignisreiche und inspirierende Woche voller neuer Eindrücke, Begegnungen und Erfahrungen und insbesondere darauf, wenn die Ergebnisse der Projektwoche abschließend am Donnerstag, dem 11. Juli 2025 der gesamten Schulgemeinschaft an der Mühlbachstraße präsentiert werden.



© Gesamtschule Erle



© Gesamtschule Erle

Selbstreguliertes Lernen als Schwerpunkt der Schulentwicklung

Übersicht Schulentwicklungsvorhaben

Im Rahmen der zu Beginn des Schuljahres durchgeführten Qualitätsanalyse wurde deutlich, wie wichtig die Förderung selbstregulierter Lernprozesse für den schulischen Erfolg unserer Schülerinnen und Schüler ist. Als zentrales Ergebnis legt die Schulleitung in enger Abstimmung mit dem pädagogischen Ausschuss unserer Schule deshalb fest, dass in den kommenden Monaten das selbstregulierte Lernen im Mittelpunkt unserer Schulentwicklungsarbeit stehen wird. Ziel ist es, die Lernenden systematisch darin zu stärken, ihr Lernen – nicht nur in den Lernzeiten – eigenverantwortlich zu planen, zu steuern und zu reflektieren. Dazu gehören unter anderem Kompetenzen wie Zielsetzung, Zeitmanagement, der bewusste Einsatz von Lernstrategien sowie der konstruktive Umgang mit Rückschlägen. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für schulisches Lernen ent-



© Gesamtschule erte

scheidend, sondern auch für das spätere Leben im Rahmen der Ausbildung, im Beruf, aber auch im Alltag. In den kommenden Monaten wird es daher verschiedene Maßnahmen geben, um dieses Vorhaben im Schulalltag zu verankern. Dazu zählen Fortbildungen für Lehrkräfte, neue Konzepte für den Fachunterricht sowie die Entwicklung konkreter Lernangebote, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Selbstständigkeit unterstützen. Auch die Arbeit in den Klassen- und Jahrgangsteams wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Mit diesem Entwicklungsschwerpunkt setzt unsere Schule ein klares Zeichen: Lernen gelingt am besten, wenn junge Menschen wissen, wie sie ihren eigenen Lernprozess aktiv und bewusst gestalten können. Wir freuen uns deshalb auf die gemeinsame Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens.



Jahrgänge 5/6

Pferdestarke Erlebnisse in der AG „Rund ums Pferd“

Für die Pferde-AG des 5. Jahrgangs ging ein kleiner Traum in Erfüllung: Endlich durften die Schülerinnen selbst aufsitzen und ihre ersten Reiterfahrten sammeln. Für viele war dies zugleich auch der allererste Kontakt mit dem Pferderücken. Nach sorgfältigem Putzen und Satteln ging es gut vorbereitet in die Reithalle, wo unter Anleitung erste Schritte im Sattel gewagt wurden. Dies war für unsere Schülerinnen ein besonderer Moment, der lange in Erinnerung bleiben wird! Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an den Resser Reiterverein, der diesen besonderen Tag möglich gemacht hat. Die Zusammenarbeit bietet unseren Schülerinnen nämlich eine tolle Gelegenheit, in die Welt der Pferde einzutauchen. Schon im März hatte die AG „Rund ums Pferd“ einen spannenden Vormittag beim Reiterverein Kathagen in Resse verbracht. Bei schönstem Frühlingswetter drehte sich alles um Pflege, Verantwortung und den achtsamen Umgang mit den Tieren. Mit viel Geduld und Einsatzbereitschaft striegelten die Mädchen die Pferde, kratzten Hufe aus und lernten dabei die Grundlagen der Pferdepflege kennen. Anschließend durften sie auf dem Reitplatz selbst aktiv werden. Sie führten die Pferde eigenständig und machten erste Erfahrungen mit Hufschlagfiguren. Dabei waren Aufmerksamkeit, Koordination und Vertrauen gefragt – und das meisterten die Teilnehmerinnen mit viel Engagement. Mit jeder Begegnung wächst nicht nur das Wissen rund ums Pferd, sondern auch das Selbstvertrauen der Schülerinnen. Die Vorfreude auf kommende Reitstunden ist groß und eines steht fest: Die Pferde-AG ist nicht nur lehrreich, sondern ein echtes Erlebnis voller Bewegung, Verantwortung und Begeisterung.



© Gesamtschule Erle— Czdudaj

Weltwassertag 2025 Wasser geht uns alle an!

Am 22. März wird weltweit der Weltwassertag begangen – ein Aktionstag der Vereinten Nationen, der seit 1993 jährlich auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage aufmerksam macht. Jedes Jahr steht dabei ein anderes Schwerpunktthema im Fokus und 2025 lautete das Motto „Water for Peace – Wasser für den Frieden“, womit betont wurde, wie entscheidend der Zugang zu sauberem Wasser für ein friedliches Zusammenleben und eine nachhaltige Entwicklung ist. Auch unsere Schule hat sich mit einer besonderen Aktion an diesem wichtigen Tag beteiligt. Die Klasse 6c setzte sich im Unterricht zunächst intensiv mit der Bedeutung des Wassers für die Menschen auseinander. Dabei entstanden ansprechende Plakate, Lapbooks mit Hintergrundwissen und sogar selbstgeschriebene Reden, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken und Forderungen zum Umgang mit Wasser formulierten. In einer großen Pausenaktion auf dem Schulhof präsentierte die Klasse dann ihre Ergebnisse den Mitschülerinnen und Mitschülern der Jahrgänge 5 und 6. Viele nutzten die Gelegenheit, sich zu informie-

ren, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Besonders beeindruckend war die Ernsthaftigkeit, mit der die jungen Wasserbotschafterinnen und Wasserbotschafter ihr Thema vertraten und damit deutlich machten, wie sehr ihnen der Schutz unseres Planeten am Herzen liegt. Die Botschaft ihrer Aktion war dabei eindeutig: Wasser geht uns alle an. Ein herzliches Dankeschön geht auch an dieser Stelle noch einmal an die Klasse 6c und allen Beteiligten für eine gelungene und wichtige Aktion zum Weltwassertag!



© Gesamtschule Erle— Czdudaj

Milchcup 2025— Wir waren dabei!



Auch in diesem Jahr stellte sich unsere Schule der sportlichen Herausforderung des Milchcups, dem landesweiten Tischtennis-Rundlauf-Turnier für Schulen in NRW. In der regionalen Vorrunde traten unsere vier Teams gegen rund 250 Schülerinnen und Schülern aus 15 Schulen aus dem gesamten Ruhrgebiet an und zeigten dabei einen beeindruckenden Einsatz und großen Erfolg. Mit dabei waren die Teams Gossip Girl (Mädchen, Jahrgang 5), Die vier Schweinchen (Jungen, Jahrgang 5), Team Princess (Mädchen, Jahrgang 6) und Team Untergang (Jungen, Jahrgang 6). Alle vier Gruppen lieferten starke Spiele und schafften es unter die besten acht Teams ihrer jeweiligen Gruppen, was zeigt, wie viel Ehrgeiz, Teamgeist und sportliches Können in unseren Schülerinnen und Schülern steckt. Die spannenden und teils nervenaufreibenden Rundläufe sorgten nicht nur für große Begeisterung, sondern auch für jede Menge Motivation. Der Milchcup hat einmal mehr bewiesen, wie viel Freude Sport im Schulalltag bringen kann und wie wichtig Fairness, Zusammenhalt und Bewegung für einen angenehmen Schulalltag sind. Für unsere Teams steht jetzt schon fest, dass sie nächstes Jahr wieder neu angreifen und in den Landesentscheid einziehen wollen.



© Gesamtschule Erle— Wrobel



Erfolgreicher Auftritt beim Mädchenfußballturnier 2025

Bunte Kostüme, laute Musik und strahlende Gesichter – so startete am Abend des 27. Februar 2025 die Karnevalsfeier der Jahrgangsstufen 5 und 6 in der Aula unseres Standorts an der Mühlbachstraße, an der etwa 50 verkleidete und fröhlich gelaunte Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung teilnahmen. Die Organisation dieser Feier lag in den Händen unserer Q2, die mit viel Engagement und Kreativität ein buntes Programm für ihre jüngsten Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Beine stellte. Neben lustigen Spielen und Wettbewerben sorgte

auch eine mitreißende Musik-Playlist für ausgelassene Stimmung bei unseren feiernden Schülerinnen und Schülern. So lachten und tanzten sie kostümiert gemeinsam, während sie sich gleichzeitig an verschiedenen Snacks und Getränken erfreuten. Ein besonderes Highlight des Abends war der Kostümwettbewerb, bei dem die originellsten Verkleidungen prämiert wurden. Die Jury, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Q2, hatte es nicht leicht, die Gewinner zu küren, da alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit fantasievollen Outfits glänzten. Der gesamte Gewinn aus dieser gelungenen Veranstaltung fließt in die Abikasse unserer Q2, was die Feier zu einem doppelten Erfolg machte: Spaß für die Jüngeren und eine finanzielle Unterstützung für die Abschlussklasse. Ein herzliches Dankeschön gilt somit unserer Q2 für die großartige Organisation und an alle Beteiligten, die diesen Abend zu einem tollen Erlebnis für unsere Schülerinnen und Schüler gemacht haben!



© Gesamtschule Erle— Sisman / Kranefeld



Jahrgänge 7/8

Mittelstufe

Bühne frei für große Talente – Rückblick auf die Auftritte des Darstellen & Gestalten-Kurses

Am Mittwochabend, dem 30. April 2025, wurde die Aula unserer Schule zur Bühne für ein ganz besonderes Theatererlebnis. Der Darstellen & Gestalten-Kurs des siebten Jahrgangs präsentierte eine bunte und mitreißende Clownsshow, die das Publikum zum Staunen, Lachen und Mitfiebern brachte. Die Schülerinnen und Schüler hatten mit viel Kreativität und Einsatz eine abwechslungsreiche Mischung aus Sketchen, Tanz- und Gesangseinlagen auf die Bühne gebracht. Ob tollpatschige Clowns, fantasievolle Szenen oder schwungvolle Auftritte, die jungen Darstellerinnen und Darsteller überzeugten durch großes schauspielerisches Talent, hohe Konzentration und sichtbare Freude am Spiel. Der anhaltende Applaus war mehr als verdient! Ein kleiner Wermutstropfen war leider, dass viele Gäste verspätet eintrafen. Dies störte sowohl die Konzentration der Akteure als auch die Atmosphäre im Zuschauer-raum. Für zukünftige Veranstaltungen bleibt zu hof-



© Gesamtschule Erle—Beckmann

fen, dass alle Gäste pünktlich erscheinen, um das Bühnenerlebnis für alle Beteiligten ungestört genießen zu können. Nur zwei Tage später, am Freitagmorgen, dem 2. Mai, folgte bereits der nächste Auftritt, dieses Mal gemeinsam mit dem Darstellen & Gestalten-Kurs des neunten Jahrgangs, der das packende Kriminalstück „Wo ist Anna?“ aufführte. Eingeladen waren alle Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen, die sich über die gelungene Kombination aus humorvoller Clownsshow und spannender Krimihandlung freuten. Beide Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, welches Potenzial, welche Kreativität und welches Engagement in unseren Schülerinnen und Schülern steckt. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an die beteiligten Lehrkräfte und natürlich vor allem auch an die Darstellerinnen und Darsteller – wir freuen uns schon auf die nächsten Auftritte in den kommenden Schuljahren!

Jahrgänge 9/10

Mittelstufe

Theater trifft Rap – eine kreative Woche voller Träume für den Jahrgang 9

Eine ganz besondere Woche erlebten einige Schülerinnen und Schüler unseres neunten Jahrgangs im Mai, geprägt von kulturellen Eindrücken, kreativem Ausdruck und der Frage, was uns antreibt, wenn wir träumen. Am 9. Mai besuchte die Gruppe gemeinsam mit Frau Ragone das Musical „Der Mann von La Mancha“ im Musiktheater im Revier. Die eindrucksvolle Inszenierung erzählte die Geschichte von Don Quichote, der mit Fantasie, Mut und einem unerschütterlichen Glauben an das Gute gegen eine oft harte Realität kämpft. Für viele war es ein bewegender Theaterabend, bei dem Schauspiel, Orchester und Gesang auf beeindruckende Weise zusammenwirkten und einen bleibenden Eindruck hinterließen. Eine Woche später, am 15. Mai, setzten sich die Schülerinnen und Schüler daraufhin beim Rap-Workshop mit dem Thema „Träumen“ auseinander.

Der Theaterpädagoge und Rapper Max Falck gab zunächst eine Einführung in die Welt des Hip-Hops und half den Jugendlichen anschließend, eigene Texte zu entwickeln. Mit viel Kreativität und Gefühl brachten sie ihre Gedanken zu Papier, verarbeiteten persönliche Wünsche und Erlebnisse und präsentierten ihre selbst geschriebenen Raps mit spürbarem Stolz. Dabei stand nicht nur der musikalische Ausdruck im Vordergrund, sondern insbesondere auch Selbstbewusstsein, Mut und Gemeinschaft. Diese Woche war somit also eine besondere Erfahrung, in der Theater, Musik und Sprache aufeinandertreffen durften. Sie zeigte, wie vielfältig kulturelles Lernen sein kann und wie wichtig es ist, Schülerinnen und Schülern einen angemessenen Raum für ihre Gedanken und Träume zu geben.



© Gesamtschule Erle—Ragone



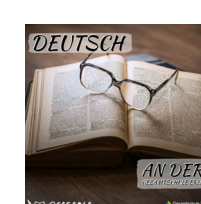
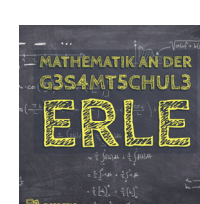
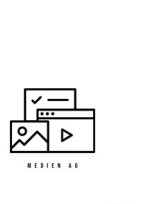
DG-Showcase 2025: Kreativität auf der Bühne!

Am 26. März 2025 hieß es Bühne frei für die „Darstellen-und-Gestalten“-Kurse der Jahrgänge 9 und 10 an unserer Schule! Vor beinahe vollbesetztem Haus präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre im laufenden Schuljahr erarbeiteten, eindrucksvollen Projekte und sorgten für einen abwechslungsreichen, spannenden und emotionalen Abend. Der DG-Kurs des 9. Jahrgangs unter der Leitung von Frau Czezka überzeugte mit dem selbst geschriebenen Krimistück „Wo ist Anna?“. Die packende Handlung, mitreißende Dialoge und starke schauspielerische Leistungen hielten dabei das Publikum bis zur letzten Minute in Atem. Besonders emotional wurde es beim Beitrag des 10. Jahrgangs: Nach vier Jahren „DG“-Unterricht verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler von

Frau Beckmann mit einer eindrucksvollen Kurzfilmreihe zum Thema „Familie“. Die bewegenden Geschichten zeigten auf vielfältige Weise, wie kreativ und reflektiert sich Jugendliche mit persönlichen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen können. Ein herzliches Dankeschön geht an die AG Veranstaltungstechnik, die für einen reibungslosen Ablauf und stimmungsvolle Beleuchtung sorgte, sowie an die Oberstufenschülerinnen und -schüler, die als Saalordner unterstützten und gleichzeitig damit die Abkasse füllen konnten. Insgesamt war es also ein gelungener Abend voller Kreativität, Teamarbeit und Leidenschaft. Wir freuen uns deshalb schon auf die nächste Ausgabe des DG-Showcase im kommenden Schuljahr!



© Gesamtschule Erle—Beckmann





Mittelstufe

Französischkenntnisse im echten Leben anwenden (Bericht von Linda Belhaj, Französisch-Lehrerin)

Am Mittwoch, den 28. Mai 2025 machten sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 aus dem Französisch Ergänzungsband auf den Weg nach Lüttich (Liège), um ihre im Französischunterricht erworbenen Sprachkenntnisse in der Praxis zu erproben. Ziel des Tages war nicht nur das Kennenlernen einer belgischen Stadt mit frankophonem Flair, sondern auch die aktive Anwendung der französischen Sprache außerhalb des Klassenzimmers. Nach der Ankunft in Lüttich begann die spannende Stadtrallye, die von den Lehrkräften vorbereitet worden war. In Kleingruppen mussten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben lösen, die sie quer durch das historische Stadtzentrum führten. Dabei galt es unter anderem, Passanten nach dem Weg zu fragen, Informationen über Sehenswürdigkeiten einzuholen oder Speisekarten in Cafés zu verstehen. „Es war total spannend, das Gelernte endlich wirklich anwenden zu



© Gesamtschule Erle—Belhaj



können“, sagte eine Schülerin begeistert. „Zuerst war ich ein bisschen nervös, aber die Leute waren sehr freundlich und hilfsbereit.“ Auch die Lehrkräfte zeigten sich zufrieden: „Solche Fahrten sind eine hervorragende Gelegenheit, um die Sprache lebendig zu erleben. Man merkt, wie motivierend es für die Schülerinnen und Schüler ist, wenn sie merken, dass sie sich tatsächlich verständigen können.“ Neben der sprachlichen Herausforderung bot der Tag auch kulturelle Einblicke. Die Gruppen besichtigten unter anderem die imposante Treppe „Montagne de Bueren“, den belebten Place du Marché sowie das Musée de la Vie Wallonne. Die Fahrt war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll außerschulisches Lernen sein kann. Mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Selbstvertrauen in ihre Sprachfähigkeiten traten die Schülerinnen und Schüler am Abend die Rückreise an.

Rückblick auf die Zentralen Prüfungen im Jahrgang 10

Hinter den Schülerinnen und Schülern des 10. Jahrgangs liegt eine intensive und anspruchsvolle Prüfungszeit. In den vergangenen Wochen nahmen sie an den Zentralen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik teil. Diese Abschlussprüfungen finden an allen Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen statt und stellen einen bedeutenden Teil des Schuljahres dar, da sie über die schulische und berufliche Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler mitentscheiden. Mit viel Einsatz, Konzentration und Durchhaltevermögen stellten sich unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler den einheitlich gestellten Aufgaben. Die Prüfungen verlangten nicht nur Fachwissen, sondern auch Textverständnis, logisches Denken und die Fähigkeit, das Gelernte strukturiert anzuwenden. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten dabei großen Ehrgeiz und profitierten von der intensiven Vorbereitung durch ihre Fachlehrkräfte in den vorangegangenen Wochen. Nun beginnt das gespannte Warten auf die Ergebnisse. Diese werden an die Abteilungsleiterin, Frau Römer, übergeben und am 23. Juni bekanntgegeben. Anschließend gehen sie in die Ab-

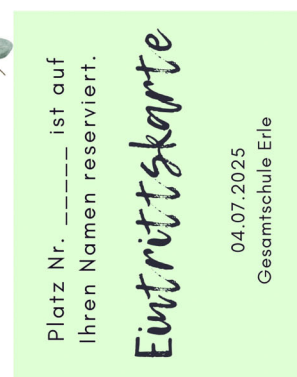
schlusszeugnisse ein. Sie spielen eine wichtige Rolle für die weitere schulische oder berufliche Laufbahn, etwa beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe oder beim Start einer Ausbildung. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement und wünschen unseren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg für die Auswertungen sowie einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres.



© Gesamtschule Erle—Melissa Teubert / Alina Grünwald—Medien AG



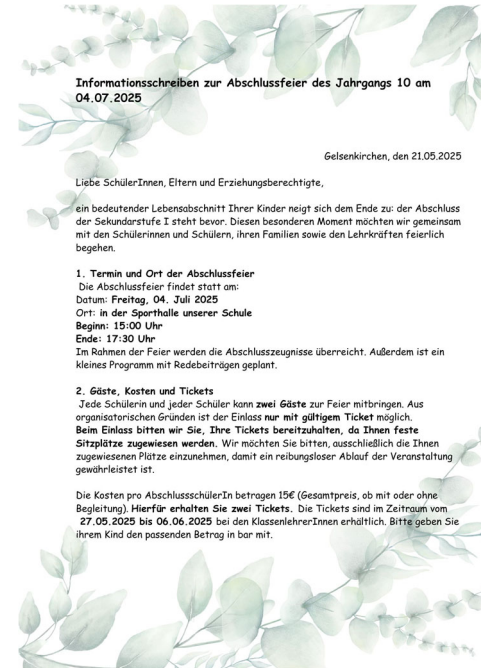
© Gesamtschule Erle — Koenig



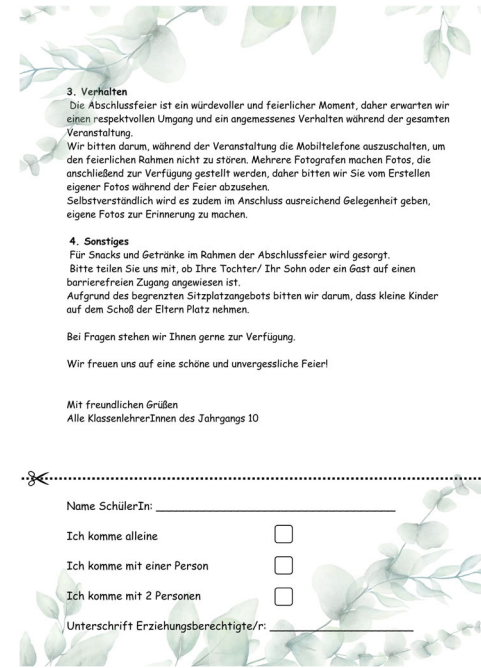
Abschied mit Stil Der 10. Jahrgang feiert seinen Abschluss

Ein bedeutender Lebensabschnitt neigt sich für einige unserer Schülerinnen und Schüler dem Ende zu. Unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler befinden sich aktuell auf der Zielgeraden ihrer regulären Pflichtschullaufbahn. Bevor jedoch die Zeugnisse überreicht werden, darf natürlich auch in diesem Jahr wieder mit Stil und viel guter Laune gefeiert werden. Vom 25. bis 27. Juni findet zunächst die beliebte Mottowochens statt. Ob schrille Outfits, kreative Gruppenverkleidungen oder nostalgische Rückblicke auf die Schulzeit, der Fantasie unserer Schülerinnen und Schüler sind in dieser Woche keine Grenzen gesetzt. In diesen letzten regulären Schultagen verwandeln sich die Flure unseres Standortes an der Mühlbachstraße wieder in eine bunte Bühne voller Erinnerungen, Freundschaft und Vorfreude auf das, was im Le-

ben auf unsere Schülerinnen und Schüler zukommen mag. Ganz abgeschlossen ist die Prüfungsphase aber noch nicht. Nach der schriftlichen ZP 10 stehen in der darauffolgenden Woche noch einzelne mündliche Abweichprüfungen an. Wir wünschen allen betroffenen Prüflingen dafür viel Erfolg und starke Nerven. Den feierlichen Höhepunkt bildet dann der 4. Juli 2025. Ab 15 Uhr findet die Zeugnisübergabe mit anschließenden Abschlussfeierlichkeiten für unseren 10. Jahrgang statt. Gemeinsam mit Familien, Freunden und Lehrkräften wird dieser besondere Moment gewürdigt. Es ist der Start in einen neuen Abschnitt, ob in unserer Oberstufe, in der Ausbildung oder an anderen Schulen. Wir sind stolz auf euch und freuen uns, diesen Weg mit euch gegangen zu sein und mit vielen von euch diesen Weg auch noch weiter zu gehen.



© Gesamtschule Erle — Koenig



© Gesamtschule Erle — Koenig



Oberstufe

Oberstufe



MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN

Ein Blick hinter die Kulissen – Theater hautnah erleben!



© Gesamtschule Erle—Musiat

Bevor es am 18. Mai 2025 für unsere Schülerinnen und Schüler des Projektkurses „Musiktheater“ in der Q1 zur Aufführung der Dreigroschenoper von Bertolt Brecht und Kurt Weill ging, durften sie bereits im Vorfeld einen ganz besonderen Einblick in die Entstehung des Stücks gewinnen. In einem vorbereitenden Workshop mit einer Theaterpädagogin des Musiktheaters setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Stück auseinander. Neben einer Einführung in die Handlung und Figuren wurden auch zentrale Themen, historische Hintergründe und die Be-

sonderheiten von Brechts epischem Theater beleuchtet. Der Workshop schuf dadurch die Grundlage, um das Werk nicht nur als Zuschauer zu erleben, sondern auch kritisch zu hinterfragen und tiefergehend zu verstehen. Zuvor erhielt der Kurs bereits die Gelegenheit dazu, eine Probe der Inszenierung hautnah mitzuerleben. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler einen spannenden Blick hinter die Kulissen werfen und beobachten, wie Ensemble, Regie, Bühnenbild und Technik gemeinsam an der Umsetzung arbeiteten. Die intensive Probenatmosphäre, das Zusammen-

spiel der einzelnen Gewerke und die kreative Energie auf und hinter der Bühne machten diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis. Am 18. Mai war es dann endlich so weit: Der Projektkurs besuchte die fertige Aufführung der Dreigroschenoper mit deutlich geschärftem Blick und großer Vorfreude. Die Erfahrungen aus Workshop und Probenbesuch machten den Theaterabend daher zu etwas ganz Besonderem und zeigten eindrucksvoll, wie viel Arbeit, Präzision und Leidenschaft hinter einer professionellen Inszenierung stecken.



© Gesamtschule Erle—Musiat

Abischerz unserer Q2: Ein besonderer Abschied vom Schulalltag

Am Freitag vor den Osterferien (11. April 2025) verabschiedete sich unsere Q2 mit einem gelungenen Abischerz als letztes großes Highlight vor den Abiturprüfungen von ihrem regulären Schulalltag und somit auch von ihren Mitschülerinnen und Schülern. Die Abiturientinnen und Abiturienten hatten sich dazu einiges einfallen lassen, um diesen Tag sowohl für sich als auch für die übrige Schulgemeinschaft unvergesslich zu gestalten. Schon in den frühen Morgenstunden zeigte sich, dass dieser Tag anders werden würde: Das Schulgebäude war liebevoll – und mit einem Augenzwinkern – „geschmückt“. Luftballons, Absperrbänder, Plakate

mit humorvollen Sprüchen und kreative Dekorationen zierte Flure und versperrten die Zugänge zu den Klassenräumen an unserem Gebäude an der Mühlbachstraße. Die Lehrkräfte mussten sich ihren Weg durch improvisierte Zugangskontrollen zum Parkplatz oder mit Klebeband blockierte Türen bahnen, was für viele Lacher sorgte. Höhepunkt des Vormittags war die große Spielshow in der Sporthalle, bei der sich Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler gleichermaßen sportlich und humorvoll messen konnten. Ob beim Schubkarren-Rennen, Sumo-Ringen oder Quizduellen, der Spaß stand ganz klar im Vordergrund. Auch das Publikum, be-

stehend aus den Jahrgangsstufen 9 bis Q1, ließ sich von der ausgelassenen Stimmung anstecken und feuerte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lautstark und begeistert an. Die Q2 bewies mit ihrem Abischerz nicht nur Organisationstalent, sondern auch Kreativität und Humor. Gleichzeitig war der Tag ein emotionaler Abschied von der vertrauten Schulumgebung, die sie über viele Jahre begleitet hatte. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickte die Stufe bei der anschließenden Abiturzulassungsbescheinigungsübergabe auf die dann anstehenden Prüfungen – und darüber hinaus in eine spannende Zukunft.



© Gesamtschule Erle—Moryson

Bunt, laut, kreativ: Die Mottowoche der Q2

In der Woche vor der Abiturintensivvorbereitungswoche hat sich unsere Q2 noch einmal richtig kreativ gezeigt: Mit ihrer Mottowoche verwandelten die Abiturientinnen und Abiturienten unser Oberstufengebäude an der Surkampstraße täglich in eine neue Bühne für Spaß, Freude und Erinnerungen. Jeder Tag stand unter einem anderen Motto und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Zum Auftakt verkleideten sich die Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Ruhrpottassi“. Jogginganzüge, Bauchtaschen, Sonnenbrillen und jede Menge „Assi-Attitüde“ hielten Einzug in die Klassenräume, natürlich alles mit einem gewissen Augenzwinkern versehen. Darauf folgten die Kindheitshelden. Auf den Fluren begegnete man unter anderem bekannten Comic- oder Disneyfilmfiguren. Eine kleine Zeitreise zurück in die Grundschulzeit, inklusive nostalgischer Gespräche in der Pause. Am Tag darauf begegnete man an der Surkampstraße wiederum zahlreichen Prominenten. Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rollen von Stars aus Musik, Film, Fernsehen und Social Media, vom Paparazzi-gejagten Hollywood-Star bis hin zur schillernden

Schlagerikone war alles vertreten. Den Abschluss am letzten Schultag, und somit auch dem Tag des Abischerzes, bildeten originelle Partnerkostüme. Ob als Fußballmannschaft, Schotten oder Tiere – die Paare zeigten nicht nur Humor, sondern auch viel Einfallsreichtum. Die Mottowoche war also nicht nur ein Ausdruck der Vorfreude auf den Abschied, sondern auch ein Stück gelebte Schulkultur. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den kreativen, lustigen und (weitgehend) reibungslosen Ablauf der Woche.



© Gesamtschule Erle—Lena Gaudian (Q2)

Abitur 2025 an unserer Schule

Ein bedeutender Lebensabschnitt für einen Teil unserer Schülerinnen und Schüler neigt sich dem Ende zu: Das Abitur 2025 ist (fast) geschafft! Insgesamt 57 Schülerinnen und Schüler durchliefen in diesem Jahr das Abiturverfahren an unserer Schule und haben die wichtigsten Etappen inzwischen erfolgreich hinter sich gebracht. Nach den schriftlichen Prüfungen, die alle Teilnehmenden planmäßig absolvierten, fanden am 26. Mai die mündlichen Prüfungen im vierten Abiturfach statt. Eine intensive Zeit der Vorbereitung mündete in konzentrierten Fachge-

sprächen, in denen unsere Abiturientinnen und Abiturienten noch einmal ihr Können unter Beweis stellten. Am 11. Juni wurden daraufhin schließlich die lang ersehnten Ergebnisse der drei schriftlichen Abiturprüfungen verkündet, was für viele ein Moment großer Erleichterung war und für manche wiederum mit gemischten Gefühlen verbunden war. Da nicht alle Schülerinnen und Schüler ihr Abitur im ersten Anlauf bestanden haben oder ihre schriftlichen Noten verbessern wollen, folgen nun noch einige Nachprüfungen am 27. und 28. Juni. Daraufhin naht dann der krönende Abschluss der Zeit an unserer Schule. Am 3. Juli werden nämlich in feierlichem Rahmen die Abiturzeugnisse überreicht. Einen Tag später, am 4. Juli, findet daraufhin der Abiball, ein festlicher Abend voller Emotionen, Rückblicke und Vorfreude auf das, was kommt, im Schloss Horst statt. Wir gratulieren schon jetzt herzlich allen unseren Abiturientinnen und Abiturienten und wünschen ihnen viel Erfolg für die letzten Schritte sowie alles Gute für den weiteren Lebensweg!



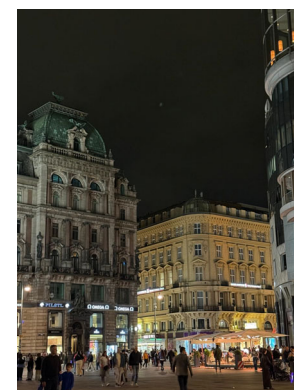
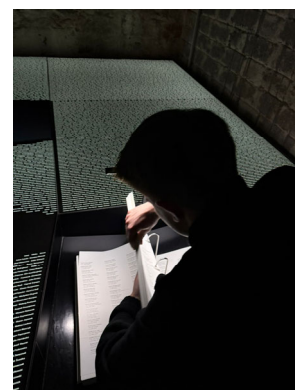
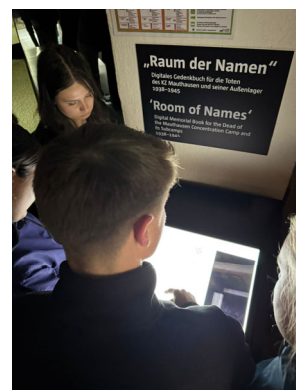
Gedenkstättenfahrt der Q1 Erinnern, Verstehen, Verantwortung übernehmen

In der Woche vom 4. bis zum 9. Mai begaben sich insgesamt 27 Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe Q1 auf eine eindrucksvolle und tief bewegende Gedenkstättenfahrt nach Wien und Umgebung. Es war eine Reise, die nicht nur geschichtliche Fakten vermittelte, sondern bei ihnen vor allem eines bewirkte: Nachdenken, Mitfühlen und Verantwortung übernehmen. Gleich zu Beginn, nach einer langen Anreise, sammelten die Schülerinnen und Schüler erste Eindrücke der österreichischen Hauptstadt – doch der wohl bedeutendste Moment folgte direkt am nächsten Tag. Am 5. Mai, dem 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen, besuchte unsere Gruppe die Gedenkstätte vor Ort. Hier wurde Geschichte nicht nur vermittelt, sondern für alle Beteiligten

unmittelbar spürbar. Ein besonders bewegender Augenblick war im Rahmen des Besuchs der Gedenkstätte der Aufenthalt im „Virtuellen Raum der Namen“, in dem vier im Projektkurs „Geschichte“ zuvor erarbeitete Biografien von Gelsenkirchener NS-Opfern (Alfred Alexander, Karl Wettklo, Otto Bojarzin und Oskar Weinlich) ihren Platz fanden. Was zuvor nur ein Name war, wurde durch intensive Recherche unserer Schülerinnen und Schüler zu einer persönlichen, nun nicht mehr vergessenen Lebensgeschichte. Damit erhielten diese Menschen ein Stück ihrer Identität und Würde zurück. Ein aufrichtiger Dank geht in diesem Zusammenhang an das ISG Gelsenkirchen für die Unterstützung bei der Recherche und gleichzeitig ein großes Kompliment an den Projektkurs für seine eindrucksvolle Arbeit!

Auch der Besuch des Außenlagers Melk ließ niemanden unberührt. Die Auseinandersetzung mit den Schrecken des Nationalsozialismus, mit dem Leid der Opfer und der Verantwortung von heute, stand stets im Mittelpunkt. In Gesprächen wurde deutlich, dass das Erinnern kein Selbstzweck sondern Auftrag und Verpflichtung für eine demokratische und friedliche Zukunft ist. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Redaktion der österreichischen Tageszeitung „Der Standard“, wo unsere Gruppe einen spannenden Einblick in die Welt des Journalismus erhielt. Besonders das Thema Fake News und Faktencheck wurde intensiv behandelt und die Schülerinnen und Schüler nahmen dadurch nicht nur neues Wissen, sondern auch ein geschärftes Bewusstsein für die Bedeutung von Wahrheit und

Medienverantwortung mit. Ein herzliches Dankeschön geht dabei an Nana Siebert für diesen lehrreichen Austausch! Zum Abschluss der Fahrt besuchte die Gruppe das bewegende „Fest der Freude“ am Heldenplatz, das in diesem Jahr unter dem Motto „Für ein Niemals-wieder und Frieden in Europa!“ stand. Die mahnenden Worte des Zeitzeugen Dr. Paul Lendvai hallen noch nach und gaben der gesamten Fahrt einen würdigen und nachdenklichen Abschluss. Diese Woche hat Spuren hinterlassen, nicht nur auf dem Reiseplan, sondern in den Herzen und Köpfen aller Teilnehmenden. Denn: Erinnern bedeutet verstehen – und verstehen bedeutet handeln. Diesen gesellschaftlichen Auftrag haben unsere Schülerinnen und Schüler verstanden und für sich mitgenommen.



© Gesamtschule Erle—Horstmann / Moryson





Oberstufe

Ein Blick in die Berufswelt - Das Praktikum unserer EF

In den beiden Wochen vor den Osterferien (31. März – 11. April 2025) tauschten die Schülerinnen und Schüler unserer Einführungsphase ihre Schulbücher gegen Arbeitskleidung, Kundenkontakt oder Laborgeräte. In dieser Phase nämlich stand für sie das obligatorische zweite Schülerbetriebspraktikum ihrer Schulzeit an. Im Rahmen dieser Praktika sammelten sie in ganz unterschiedlichen Betrieben, Institutionen und Einrichtungen wertvolle Erfahrungen in der Arbeitswelt. Ob in Kindergärten, Krankenhäusern, Kanzleien, Büros, Werkstätten, Schulen oder im Einzelhandel – die Vielfalt der gewählten Praktikumsstellen war wie in jedem Jahr entsprechend der individuellen Be-

rufsvorstellungen unserer Schülerinnen und Schüler erneut groß. Viele Jugendliche hatten sich schließlich bewusst für Berufsfelder entschieden, die sie persönlich interessieren oder die sie sich auch für ihre Zukunft vorstellen können. Dabei stand nicht nur das Kennenlernen von Arbeitsabläufen, sondern auch das Erleben von Verantwortung, Teamarbeit und Alltagsorganisation außerhalb der Schule im Mittelpunkt. Für viele war das Praktikum somit eine wertvolle Gelegenheit, die eigenen Stärken zu entdecken und berufliche Interessen zu konkretisieren. Manche wurden auch in ihren Zukunftsplänen bestärkt, andere haben durch die Erfahrungen ganz neue Perspektiven ge-

wonnen. In den Praktikumsberichten, die im Anschluss im Unterricht vorgestellt wurden, zeigte sich: Der Blick hinter die Kulissen des Berufslebens hat Eindruck hinterlassen. Ein großer Dank gilt allen Betrieben, die unsere Schülerinnen und Schüler aufgenommen und betreut haben, sowie den betreuenden Lehrkräften, die die Praktikumsbesuche begleitet haben. Wir freuen uns über das Engagement aller Beteiligten und hoffen, dass die gemachten Erfahrungen unseren Jugendlichen auf ihrem weiteren Weg hilfreich sind.



© Gesamtschule Erle—Medien AG

Teilnahme am 33. Tag der Mathematik in Münster

Am Samstag, den 15. März 2025, nahmen Schülerinnen und Schüler unserer Q1 mit viel Engagement am „Tag der Mathematik“, welcher deutschlandweit an neun universitären Standorten parallel durchgeführt wurde, teil. Fünf motivierte Schülerinnen und Schüler aus dem Mathematik-Leistungskurs der Q1 – Julia, Celina, Alex, Laurin und Jonas – reisten früh nach Münster, um in den modernen Räumen der Atruvia AG spannende mathematische Herausforderungen zu meistern. Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Angela Stähler, Bürgermeisterin der Stadt Münster, sowie Prof. Dr. Franziska Jahnke und Prof. Dr. Christian Engwer von der Universität Münster, unterstützt vom Vorstand der Atruvia AG. Der Wettkampf startete mit einem Gruppenwettbewerb, in dem kreative und anspruchsvolle Aufgaben gemeinsam gelöst wurden. Darauf folgte ein Einzelwettbewerb, bevor zum Abschluss ein temporeicher Gruppen-Schnelligkeitswettbewerb auf dem Programm stand, bei dem es darum ging, mathematische

Hürden möglichst schnell zu überwinden. Nach den spannenden Wettkampfrunden gab es noch informative Vorträge: Die Atruvia AG stellte verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten und duale Studiengänge vor – „Ausbildung und Duales Studium können wir! Mit dir?“ – und Prof. Dr. Christian Engwer gab mit seinem Vortrag „Patienten-spezifische Computersimulation – wie Mathematik in der Medizin helfen kann“ faszinierende Einblicke in den medizinischen Einsatz mathematischer Modelle. Zum Abschluss wurde unser Team mit dem großartigen 5. Platz ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist Julia Ziegler, die im Einzelwettbewerb einen beeindruckenden 6. Platz von rund 20 Teilnehmern erreichte. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmenden für diese tollen Leistungen! Insgesamt erlebten unsere Schülerinnen und Schüler somit einen aufregenden Tag, der eindrucksvoll zeigte, wie vielfältig und spannend Mathematik sein kann – und wie viel Freude das Knobeln und Rechnen bereitet.

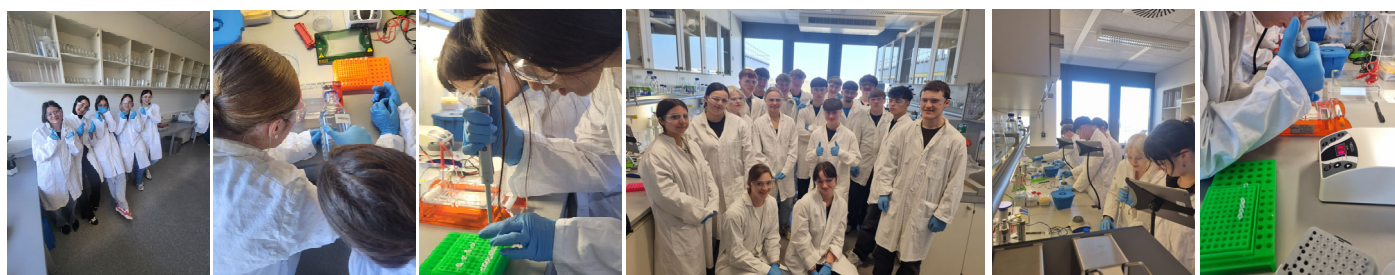


© Gesamtschule Erle - Nord

Biologie-Grundkurs zu Besuch im Schülerlabor der Universität Essen

Im Mai hatte der Biologie-Grundkurs der Q1 von Frau Nowak die besondere Gelegenheit, das Schülerlabor des Fachbereichs Biologie an der Universität Essen zu besuchen. Dort durften die Schülerinnen und Schüler nicht nur Hochschulluft schnuppern, sondern auch aktiv an einer wissenschaftlichen Studie teilnehmen. Im Mittelpunkt des spannenden Labortags stand die Untersuchung von Erdnussflips in Bezug auf ihren möglichen Gehalt an gentechnisch verändertem Material. Um das herauszufinden, führten die Schülerinnen und Schüler zwei zentrale molekularbiologische Methoden durch: die **Polymerase-Kettenreaktion (PCR)** und die **Gel-elektrophorese**. Beide Verfahren werden in der modernen Gentechnik routinemäßig eingesetzt, etwa in der Forschung, in der Medizin oder der Lebens-

mittelkontrolle. Mit Kittel und Schutzbrille ausgestattet, isolierten die Schülerinnen und Schüler zunächst DNA-Proben aus den Snacks, vervielfältigten gezielte DNA-Abschnitte per PCR und analysierten die Ergebnisse mithilfe der Gelelektrophorese. Am Ende konnten sie selbstständig beurteilen, ob genetisch veränderte Bestandteile in den getesteten Produkten nachweisbar waren. Die Exkursion bot einen faszinierenden Einblick in die moderne molekularbiologische Laborarbeit und zeigte eindrucksvoll, wie Schulwissen in der Praxis angewendet wird. Gleichzeitig ermöglichte der Besuch am Universitätslabor eine erste Begegnung mit dem wissenschaftlichen Arbeiten an einer Hochschule, sodass es ein insgesamt motivierender Ausflug mit echtem Zukunftsbezug war!



© Gesamtschule Erle - Nowak / Özdemir

Wirtschaft zum Ausprobieren Erfolgreiche Teilnahme am Börsenplanspiel

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe zur Ökologie haben die beiden Biologie-Leistungskurse des aktuellen Abiturjahrgangs (Q2) eine gemeinsame Exkursion zur umweltpädagogischen Station am Heidhofsee in Bottrop unternommen. Ziel der Fahrt war es, theoretisch erarbeitete Inhalte aus dem Unterricht in der Praxis zu erleben und zu vertiefen. Im Mittelpunkt stand die Untersuchung der Gewässergüte zweier verschiedener Gewässer, des Schwarzbachs sowie eines nahegelegenen Senkungssees. Mit viel Engagement analysierten die Schülerinnen und Schüler die Wasserqualität anhand biologischer und chemischer Parameter. Dazu gehörte unter anderem das Bestimmen des Vorkommens bestimmter Zeigerorganismen sowie das Messen von Werten wie pH, Nitrat- oder Sauerstoffgehalt. Durch diese praktischen Untersuchungen konnten die Lernenden nicht nur ihr Wissen zur Bioindikator-Methode und zu ökologischen Zusammenhängen anwenden, sondern auch ein besseres Verständnis für die Bedeutung intakter Ökosysteme entwickeln. Die Exkursion bot darüber hinaus Gelegenheit zum fächerübergreifenden Arbeiten und stärkte den Austausch zwischen den beiden Kursen.



© Gesamtschule Erle—Moryson

Biologie zum Anfassen Ökologische Exkursion an den Heidhofsee

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe zur Ökologie haben die beiden Biologie-Leistungskurse des aktuellen Abiturjahrgangs (Q2) eine gemeinsame Exkursion zur umweltpädagogischen Station am Heidhofsee in Bottrop unternommen. Ziel der Fahrt war es, theoretisch erarbeitete Inhalte aus dem Unterricht in der Praxis zu erleben und zu vertiefen. Im Mittelpunkt stand die Untersuchung der Gewässergüte zweier verschiedener Gewässer, des Schwarzbachs sowie eines nahegelegenen Senkungssees. Mit viel Engagement analysierten die Schülerinnen und Schüler die Wasserqualität anhand biologischer und chemischer Parame-

ter. Dazu gehörte unter anderem das Bestimmen des Vorkommens bestimmter Zeigerorganismen sowie das Messen von Werten wie pH, Nitrat- oder Sauerstoffgehalt. Durch diese praktischen Untersuchungen konnten die Lernenden nicht nur ihr Wissen zur Bioindikator-Methode und zu ökologischen Zusammenhängen anwenden, sondern auch ein besseres Verständnis für die Bedeutung intakter Ökosysteme entwickeln. Die Exkursion bot darüber hinaus Gelegenheit zum fächerübergreifenden Arbeiten und stärkte den Austausch zwischen den beiden Kursen.



© Gesamtschule Erle - Nowak

Ein Tag an der Uni Q1 besucht den Campus Essen

Am 05. Juni 2025 hatten 31 Schülerinnen und Schüler unserer Q1 die Gelegenheit, echte Uniluft zu schnupern. Im Rahmen eines Studienorientierungstags besuchten sie nämlich den Campus Essen der Universität Duisburg-Essen. Der Tag begann für unsere Schülerinnen und Schüler zunächst mit einer informativen Einführung rund ums Studium, wobei sie einen umfassenden Überblick über die Studienmöglichkeiten an der Universität, die allgemeinen Voraussetzungen für ein Studium sowie die spezifischen Zugangsvoraussetzungen verschiedener Studiengänge erhielten. Anschließend erkundeten sie eigenständig das weitläufige Campusgelände und gewannen erste Eindrücke vom studentischen Alltag. Zum Abschluss des Besuchs nahmen sie an regulären Vorlesungen teil und konnten so direkt in verschiedene Fachbereiche hineinschnuppern. Zur Auswahl standen Veranstaltungen in den Bereichen „Makroökonomie“, „Einführung in die Psychologie“ und „Einführung in die Praktische Philosophie“. Die Rückmeldungen unserer Schülerinnen und Schüler am Ende des Tages waren durchweg positiv. Schließlich bot ihnen der Besuch nicht nur wertvolle Informationen zur Studienwahl, sondern auch spannende Einblicke in das universitäre Leben.



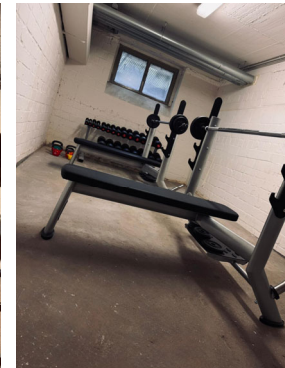
© Gesamtschule Erle - Nowak



Sportliche Neuigkeiten aus der Oberstufe Ein neues Fitnessstudio entsteht!

Mit großer Vorfreude können wir von einer spannenden Neuerung an unserem Oberstufenstandort berichten. Die Oberstufe erhält nämlich im Keller des Gebäudes ein eigenes Fitnessstudio. Dank der engagierten Planung und Organisation zur Erreichung des Ziels einer „bewegten Oberstufe“ kann dieser Wunschtraum einiger ohnehin sportlich sehr aktiver Schülerinnen und Schüler nun umgesetzt werden. Im März traf dazu eine umfangreiche Lieferung moderner Fitnessgeräte ein, darunter auch zahlreiche Cardio-Geräte, die mit vereinten Kräften vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer an ihren neuen Bestimmungsort gebracht werden konnten. Aktuell befindet sich das Studio noch im Aufbau, doch die Eröffnung rückt zum Ende des Schuljahres hin in greifbare Nähe. Für

die passende Atmosphäre sorgt dabei ein kreatives Team aus künstlerisch talentierten Schülerinnen und Schülern der Q1, die dem Raum mit viel Engagement und gestalterischem Feingefühl ein ansprechendes Design im jugendlichen Graffiti-Stil verleihen. Ab dem neuen Schuljahr ist nun eine Fitness-AG für alle Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II geplant, die von Herrn Kranefeld geleitet wird. Nähere Informationen zur Teilnahme und zum Ablauf werden rechtzeitig per E-Mail bekannt gegeben. Wir freuen uns auf einen Ort der Bewegung, Motivation und Gemeinschaft, welcher unseren Oberstufenstandort noch attraktiver werden lässt und danken allen Beteiligten für ihren Einsatz!



© Gesamtschule Erle - Kranefeld

„Während man es aufschiebt, geht das Leben vorüber.“ — Seneca Eine philosophische Reflexion von Mia Kadelka (Q1)

Wann ist ein Leben eigentlich gelungen? Diese Frage stellt sich vermutlich jeder einmal im Laufe seines Lebens. Besonders als Jugendliche, die ihre Zukunft in ihren Händen halten, müssen wir uns an etwas orientieren können. Darin liegt die Funktion von Werten, von den Dingen, die uns wichtig sind. Als Philosophiekurs der Q1 haben wir eine Umfrage unter unseren Mitschüler*innen in der Oberstufe durchgeführt, um ihre Wertvorstellungen zu erfassen. Denn unsere Wertvorstellungen prägen nicht nur unsere eigene Entwicklung, sondern auch das zukünftige Zusammenleben und die gesellschaftlichen Werte und Normen. Unsere Werte geben auch Auskunft darüber, ob unsere Demokratie durch neue extremistische Trends gefährdet ist oder ob die Wertorientierung stabil bleibt. Die Ergebnisse der Umfrage haben wir anschließend mit der Shell-Jugendstudie verglichen und in Beziehung zu zwei philosophischen Konzepten gesetzt, um herauszufinden, inwiefern philosophische Perspektiven Jugendliche dabei unterstützen können, eigene Vorstellungen für ein gelingendes Leben zu entwickeln. Als Inspiration für die Umfrage diente die Shell-Jugendstudie, die seit 1953 alle vier bis fünf Jahre durchgeführt wird und die Einstellungen, Werte und Lebensziele von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland untersucht. Das Ziel der Studie ist es, ein differenziertes Bild der Lebenswelten von 12- bis 25-Jährigen zu zeichnen. In der aktuellen Ausgabe der Shell-Jugendstudie aus 2024 zeigt sich mehr als die Hälfte der Befragten politisch interessiert und informiert sich regelmäßig über politische Themen. Etwa ein Drittel engagiert sich politisch, wobei soziales Engagement deutlich beliebter ist. Zu den wichtigsten Werten zählen gute Freundschaften, eine vertrauensvolle Partnerschaft sowie ein stabiles Familienleben, wobei die Mehrheit der Teilnehmer*innen einen Kinderwunsch äußert. Auch der Wunsch nach einer partnerschaftlichen Aufteilung steigt, wobei die Hälfte der Befragten eine traditionelle Rollenverteilung bevorzugt. Gesellschaftliche Vielfalt (ethnische Diversität, LGBTQ+) erhält breite Zustimmung und Feminismus ist besonders für junge Frauen ein wichtiger Wert. Weiterhin verliert der Glaube für viele katholische Jugendliche an Bedeutung, bleibt aber für muslimische Jugendliche zentral. Ein gesunder Lebensstil sowie Fleiß und Ehrgeiz sind für die Mehrheit ebenfalls wichtig. In unserer Umfrage sind Freundschaft, Lebensfreude, gute Familienverhältnisse sowie Erfolg und ein gesunder Lebensstil die wichtigsten

Werte. Gleichberechtigung und das Durchsetzen eigener Bedürfnisse empfinden wir als besonders wichtig. Glaube, Tradition und eine Partnerschaft gelten hingegen als weniger relevant, die Vorstellung einer traditionellen Familie wird sogar als unwichtig angesehen. Auch der Kinderwunsch wird eher zurückhaltend formuliert. Aussagen zu Angst vor Krieg, umweltbewusstem Handeln und gesellschaftlicher Akzeptanz erhalten mäßige Zustimmung. Deutlich abgelehnt werden hingegen Stolz auf die deutsche Geschichte und Konformität. Politisches Engagement wird selten als Teil des eigenen Lebens empfunden, soziales Engagement hingegen häufiger. Im Vergleich der Ergebnisse fallen einige Gemeinsamkeiten auf. Ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Sicherheit, gute Freundschaften und ein gutes Familienleben sind die wichtigsten Werte. Auch beruflicher Erfolg und ein gesunder Lebensstil erhalten viel Zustimmung und die Wichtigkeit von eigenverantwortlichem Handeln wird in beiden Umfragen betont. Neben diesen Gemeinsamkeiten gibt es aber auch deutliche Unterschiede. So stufen wir als Schüler*innen unserer Oberstufe eine Partnerschaft als eher unwichtig ein. Politisches Engagement ist uns ebenfalls weniger wichtig. So zeigen sich insgesamt ähnliche Werte, aber auch Unterschiede zu der Shell-Jugendstudie. Die Frage nach einem gelingenden Leben beschäftigt aber nicht nur uns im Alltag, sondern wird auch in diversen philosophischen Theorien aufgegriffen. Zwei wichtige Ansätze sind der Hedonismus und der Eudämonismus. In Aristoteles' Eudämonismus ist das höchste Ziel die Eudaimonia, die Glückseligkeit. Diese erreicht man laut Aristoteles durch ein tugendhaftes Leben im Einklang mit der Vernunft. Weiterhin begründet er die Mesotes-Lehre (Lehre von der Mitte), die besagt, dass der Mensch vernünftig handelt, wenn er in jeder Situation die Mitte zwischen zwei Extremen findet. Aristoteles unterscheidet drei Lebensformen. Das Genussleben, das Leben im Dienst des Staates und das Leben als Hingabe zur Philosophie. Die letzte sieht Aristoteles als die höchste an, weil sie der Vernunft am nächsten kommt. Letztlich ist ein Leben gelungen, wenn der Mensch seiner Natur gemäß vernünftig, maßvoll und tugendhaft lebt und zum Gemeinschaftsleben beiträgt. In Epikurs Hedonismus ist das höchste Lebensziel die Lust. Darunter wird der Zustand psychischer und physischer Schmerzfreiheit verstanden. Dieser Zustand wird Ataraxie genannt und ist für Epikur der natürliche Maßstab für das Gute, denn, wie er selbst schreibt „[haben

wir die Lust] als das erste und angeborene Gut erkannt, von ihr aus beginnen wir mit allem Wählen und Meiden, und auf sie greifen wir zurück, indem wir mit der Empfindung als Maßstab jedes Gut beurteilen“. Weiterhin nennt er drei Arten von Freuden. Es gibt die primären Freuden, die natürlich und notwendig sind. Dazu zählen Essen, Trinken, Schlaf und Freundschaft. Die sekundären Freuden sind natürlich, aber nicht notwendig, wie Sex, Musik oder Kunst. Eitle Freuden, wie Reichtum oder Ruhm, sind weder natürlich noch notwendig und dürfen primären Freuden nie vorgezogen werden. Ein Leben ist laut Epikur gelungen, wenn die Ataraxie erreicht ist. Diese erreicht man im Hedonismus, wenn man sich auf das Wesentliche beschränkt und genügsam lebt. Bei Betrachtung der Umfrageergebnisse werden Parallelen zu Hedonismus und Eudämonismus deutlich. In beiden Umfragen werden Werte wie Lebensfreude, persönliche Unabhängigkeit und gute Freundschaften als besonders wichtig eingestuft. Diese Wertvorstellungen passen zu Epikurs Hedonismus, der Freundschaft als primäre Freude und die Ataraxie als höchstes Lebensziel sieht. Aristoteles sieht die Glückseligkeit als Ergebnis eines tugendhaften Lebens im Einklang mit der Vernunft. Auch hier werden Gemeinsamkeiten deutlich, da Werte wie Fleiß, Verantwortung und soziales Engagement in beiden Umfragen als wichtig eingeschätzt werden. Die Wertorientierung

der Befragten enthalten somit Elemente beider Theorien. Die Frage nach einem gelingenden Leben beschäftigt Menschen schon seit der Antike und ist noch heute eine zentrale Lebensfrage. Gerade Jugendliche kämpfen mit Leistungsdruck und Unsicherheit. Viele von uns kennen die Nervosität vor einer Klausur und das Bedürfnis danach, gut genug zu sein und eigenen Anforderungen gerecht zu werden. Wie will uns die Philosophie dabei bitte helfen? Epikur betont, dass ein Leben gelungen ist, wenn man körperlich und seelisch schmerzfrei ist. Diese Perspektive hilft, sich von äußeren Zwängen zu lösen und auf das eigene Wohl zu achten. Gerade im Hinblick auf Leistungsdruck erinnert sie daran, dass Selbstfürsorge wichtiger als Leistung ist. In Aristoteles' Eudämonismus führen Vernunft, tugendhaftes Handeln und Balance zur Glückseligkeit. Statt Mangel oder Übermaß soll in jeder Situation die Mitte gefunden werden. So soll auch die Tugend von Fleiß zwischen Faulheit und Überarbeitung gefunden werden. Diese Sichtweise hilft uns dabei, Balance zu halten und Extreme zu vermeiden. Beide Ansätze können uns dabei unterstützen, Maßstäbe für ein erfülltes Leben zu entwickeln. Die Philosophie bietet so die Möglichkeit, sich bewusst mit sich selbst und der Welt auseinanderzusetzen und ist so eine wertvolle Unterstützung für jede Lebensphase.

Artikel zu einem gelingenden Leben



© Gesamtschule Erle - Wanessa Kubera (Q1)



IFÖ

IFÖ'S

Mit der Kamera die Welt entdecken – IFÖ 5 erlebt kreative Projektwoche

Motive. Sie erzählten Geschichten. Zwei Exkursionen im Rahmen dieser Projektwoche führten die Gruppe überdies an Orte mit besonderer Atmosphäre, zum Weltkulturerbe Zollverein in Essen und ins Deutsche Bergbau-Museum in Bochum. Diese Orte boten unseren Schülerinnen und Schülern eine Fülle an spannenden Eindrücken, die fotografisch von ihnen festgehalten wurden. Auch in der Schule wurde daraufhin mit Begeisterung weitergearbeitet. Die entstandenen Bilder wurden dort nämlich gemeinsam besprochen, ausgewertet und in einem eigenen Fotoalbum zusammengestellt. Ein Highlight am Rande: Selbst die Lehrerin Frau Mankoç wurde kurzerhand zum Model – ganz

Eine ganz besondere Projektwoche erlebte unsere Internationale Förderklasse 5: Gemeinsam mit dem renommierten Fotografen Sven Creutzmann tauchten die Schülerinnen und Schüler eine Woche lang in die Welt der Fotografie ein. Dabei ging es nicht nur um das Erlernen technischer Grundlagen, sondern vor allem um den kreativen Blick hinter die Kamera. Ausgestattet mit eigenen Instax-Kameras machten sich die Jugendlichen auf den Weg, ihre Umgebung aus neuen Perspektiven zu betrachten. Themen wie Licht, Perspektive und Ausdruck wurden intensiv erprobt, hinterfragt und reflektiert. Dabei entstanden beeindruckende Bilder, die weit mehr zeigten als nur

zur Freude der jungen Fotografen. Besonders bemerkenswert war, dass auch die stilleren Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt sichtbar wurden. Durch die nonverbale Ausdrucksform Fotografie fanden viele einen neuen Zugang zur Kommunikation, konnten sich kreativ einbringen und mit ihren Bildern zeigen, was sie bewegt. Am Ende der Woche hielten alle ein persönliches Fotoalbum in den Händen, was ein ganz eigener Rückblick auf eine intensive, kreative und stärkende Zeit, die viele Perspektiven geöffnet hat, darstellt.



QR-Code zum Video

Einblicke in die Geschichte des Ruhrgebiets – Ausflug zur Zeche Zollverein

Am 11. Juni 2025 unternahmen unsere Schülerinnen und Schüler der IFÖ 6 einen spannenden Ausflug zur Zeche Zollverein in Essen, einem der bedeutendsten Industriedenkmäler Europas. Gemeinsam erkundeten sie dort das Museum sowie das weitläufige Außengelände der ehemaligen Zeche. Besonders eindrucksvoll war für unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen dessen die Ausstellung zur Geschichte des Ruhrgebiets. Dort boten ihnen zahlreiche Exponate, originale Werkzeuge und beeindruckende Fotografien einen anschaulichen Einblick in den Alltag der Bergleute und die historische Ent-



© Gesamtschule Erle - Ruth



wicklung des Steinkohlebergbaus. Ein echtes Highlight war überdies der Panoramafilm, der die industrielle und gesellschaftliche Entwicklung der Region auf eindrucksvolle Weise verdeutlichte. Der Ausflug war somit insgesamt gesehen nicht nur spannend, sondern vor allem auch lehrreich, sodass er von unseren Schülerinnen und Schülern als gelungener Tag, an dem Geschichte lebendig wurde und das Klassenzimmer für ein paar Stunden zugunsten praxisnahen Lernens in den Hintergrund trat, wahrgenommen wurde.

Schule

Schule Aktuell

Anstehende Termine

Dienstag, den 17. Juni 2025: 5. Lehrerkonferenz

Donnerstag, den 19. Juni 2025: Fronleichnam (unterrichtsfrei)

Freitag, den 20. Juni 2025: beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

Dienstag, den 24. Juni 2025: 3. Schulkonferenz (18 Uhr)

Mittwoch, den 25. Juni 2025 – Freitag, den 27. Juni 2025: Mottotage der 10er

Donnerstag, den 26. Juni 2025 / Freitag, den 27. Juni 2025: Mündliche Abitur-Nachprüfungen

Donnerstag, den 26. Juni 2025: Individuelle Berufsberatung durch die Arbeitsagentur in der Oberstufe

Freitag, den 27. Juni 2025: „Hallo, ich kann was!“

Montag, den 30. Juni 2025: Zeugniskonferenzen für die Jahrgänge 5, 7 und 9 (Kurzstunden!)

Dienstag, den 1. Juli 2025 / Mittwoch, den 2. Juli 2025: Mündliche Nachprüfungen der 10er

Dienstag, den 1. Juli 2025: Zeugniskonferenzen der Jahrgänge 6 und 8

Mittwoch, den 2. Juli 2025: Zeugniskonferenzen der Jahrgänge 10, EF und Q1 (Kurzstunden)

Donnerstag, den 3. Juli 2025: Individuelle Berufsberatung durch die Arbeitsagentur in der Oberstufe

Donnerstag, den 3. Juli 2025: Zeugnisverleihung der Abiturientinnen und Abiturienten (12 Uhr)

Freitag, den 4. Juli 2025: Bekanntgabe der Mehrklassenbildung für die künftigen 9er

Freitag, den 4. Juli 2025: Abschlussfeierlichkeiten für die 10er (ab 15 Uhr)

Freitag, den 4. Juli 2025: Abiball (ab 18 Uhr)

Montag, den 7. Juli 2025 bis Donnerstag, den 10. Juli 2025: Projektwoche

Freitag, den 11. Juli 2025: Ausgabe der Abschlusszeugnisse (unterrichtsfrei nach der 4. Stunde)

Montag, den 14. Juli 2025 – Dienstag, den 26. August 2025: Sommerferien

Donnerstag, den 21. August 2025: Beginn der Vorbereitungswoche auf das kommende Schuljahr für die Lehrerinnen und Lehrer sowie das pädagogische Personal

Freitag, den 22. August 2025: 1. Lehrerkonferenz des Schuljahres 2025 / 2026

Mittwoch, den 27. August 2025: Beginn des Schuljahres 2025 / 2026

Montag, den 15. September 2025: Der Herbst-Newsletter erscheint!